

Protokoll von der Tagung der Sparte Geflügel, am 14. Mai 1999 im Hotel Benzur in Budapest/Ungarn

Beginn: 8,10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Ernest Berthle
2. Präsenzen - Stimmzahl – Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Protokolle aus Erfurt und der PR-Tagung in Sonderborg/Dänemark
4. Berichte der Präsidiumssitzung durch E. Berthle
5. Korrespondenz und Mitteilungen
6. Mitgliederverbände stellen sich vor: Vorstellung des Schweizerischen Rassegeflügelzuchtverb. durch H. Zürcher
7. Europaschau in Brunn: 20.- 22.11.1998
8. PR-Tagung in Verdun/Frankreich vom 17.- 19.9 1999
9. EE-Generalversammlung: Wahlen, Anträge zu den Statuten und Reglementen
10. Einheitliches Bewertungssystem in den EE-Mitgliedsländern
11. Reglement der EE-Standardkommission
12. Verschiedenes - Divers./Anschriftenverzeichnis

Zu Top. 1

Der Vorsitzende Zuchtfreund Ernest Berthle eröffnete die Tagung und brachte seine Freude zum Ausdruck zehrrreiche Teilnehmer begrüßen zu können, besonders begrüßte er den Präsidenten der EE, Edwin Vef und den Generalsekretär der EE, Adolf Rudolph, die zeitweise an der Tagung teilnahmen. Entschuldigt hatten sich die Ehrenmitglieder der EE, C. Albers (NL) und W. Kumler (D). Der Vorsitzende brachte weiter zum Ausdruck, dass in Budapest wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden sollen. Die Arbeit des Generalsekretärs lässt nach wie vor zu Wünschen übrig. Übersetzungen der Änderungsvorschläge zur Satzung der EE wurden nur verzögert an die betroffenen Länder weitergeleitet. Die Satzung wird auch entsprechend den Luxemburgischen Gesetzen überarbeitet. Bei den Zchtfrd. D. Kleditsch (D) und Urs Lochmann (CH) bedankte sich E. Berthle für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, bei W. Littau (DK) für die Ausrichtung der gelungenen Preisrichtertagung in Sonderborg und bei H. Zürcher (CH) für die Zusammenstellung der in Europa gezüchteten Rassen und Farbenschlägen beim Geflügel.

Zu Top. 2

Folgende Länder waren vertreten: Die Schweiz, Luxemburg, Belgien, Deutschland, Niederlande, Kroatien, Italien, Frankreich, Dänemark Schweden, Österreich, Ungarn, die Tschechische- u. Slowakische Republik. Es fehlten Vertreter aus Spanien, Portugal, Norwegen, Russland, Slowenien und Jugoslawien. Die Stimmzahl wird mit 14 festgestellt, siehe auch anliegende Anwesenheitsliste.

Zu Top. 3

Die Protokolle der Spartentagung in Erfurt (D), der Preisrichtertagung sowie der Tagung der Standardkommission in Sonderborg (DK) werden ohne Einwände bestätigt. Der Vorsitzende bedankte sich beim Schriftführer für die gute Arbeit.

Zu Top. 4

An der Präsidiumssitzung in Bonn konnte E. Berthlé wegen Erkrankung nicht teilnehmen, W. Littau berichtete dort in Vertretung des Vorsitzenden über die Tagung in Sonderborg (DK). Von W. Iseli (CH) wurde dem Präsidium und den Sparten der EE Briefpapier und Briefumschläge im Wert von ca 5.000,- DM kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die kommenden EE-Schauen wird eine Vereinbarung Präsidium - Veranstalter abgeschlossen. Im Jahre 2003 wird die EE-Tagung in Deutschland stattfinden und vom ZDK ausgerichtet. Mitgliedsnadeln für die EE sind für 10,-DM beim Kassierer W. Littau zu bekommen, für Ehrungen stehen ebenfalls Nadeln zur Verfügung.

Die nächsten EE-Tagungen finden vom 1.-4.6.2000 in Österreich im Zillertal -und 2001 vom 24.- 27.5. in Thun/Schweiz statt. Für die EE-Schau 2006 liegt eine Bewerbung von Erfurt (D) vor. Das Präsidium tagt anlässlich der EE-Tagung in Zukunft immer Donnerstags Vormittag.

Der Präsident der EE, Edwin Vef, erläuterte den Stand der Vorbereitungen für die EE-Schau vom 1.-3.12.2000 in Wels (A), es wurden Muster der vorgesehenen Medaillen und Urkunden vorgelegt.

Zu Top. 5

Der Vorsitzende hatte Korrespondenzen mit J.C1. Périquet (F) wegen der EE-Tagung in Budapest und mit J.-L. Frindel (F) betreffs eines einheitlichen Bewertungssystems.

Vom Luxemburgischen Kleintierzuchtverband lag ein Antrag auf Durchführung einer EE-Schau für die Rasse Wyandotten in großer- und verzweigter Form vor, das Vorzugsdatum ist 26.-28.10.2001, es gab keine Einwände, der Veranstaltung wurde zugestimmt.

Zu Top. 6

Zuchtfreund Hans Zürcher (CH) stellte den Schweizerischen Rassegeflügelzucht-Verband vor, der Vortrag wurde in deutscher und französischer Sprache gehalten. Ausführlich wurde die Entwicklung des Verbandes seit der Gründung 1892 erläutert.

Die Schweizer Geflügelrassen: Appenzeller Barthuhn-rebhuhnfarbig schwarz, blau, Zwerg-Appenzeller Barthuhn rebhuhnfarbig, schwarz, Appenzeller Spitzhauben-silber-schwarz-getupft, gold-schwarzgetupft, schwarz und blau.

Schweizer Huhn weiß, Zwerg-Schweizer Huhn weiß,

wurden in Bildern vorgestellt und die Schwerpunkte erläutert. Da allen Teilnehmern eine vierseitige, ausführliche Erläuterung der Organisationsstruktur und über die Arbeitsweise der Gliederungen des Verbandes sowie Bilder der genannten Rassen übergeben wurden, erübrigt sich eine nochmalige Aufführung aller Daten. Zuchtfreund E. Berthlé dankte Zchtfrd. H. Zürcher für die umfassende Bericht-erstattung.

Zu Top. 7

Der Präsident des Tschechischen Züchterverbandes Ing. J. Kratochvil schätzte noch einmal kurz den Ablauf der EE-Schau in Brünn ein, trotz einiger Probleme, speziell mit der Unterbringung des Geflügels, kann die Schau als Erfolg verbucht werden, auch finanziell ist ein Überschuss zu verzeichnen. Alle Teilnehmer erhielten eine Broschüre aus der alle einzelnen Daten hervorgehen.

Zu Top. 8

Zuchtfreund J.C1. Périquet (F) übergab allen Teilnehmern eine vorbildliche Unterlage aus der die Vorhaben zur Preisrichtertagung in Verdun (F), vom 17.- 19.9.1999, hervorgehen. Die Kosten werden ca. 280,-DM je Person betragen, außer den Getränken ist alles im Preis enthalten. Der Anmeldetermin 5. Juli 99, sollte eingehalten werden.

Zu Top.9

Bei den anstehenden Wahlen kandidiert J.-P. Gross (CH) für den Posten des Generalsekretärs der EE, A. Rudolph (D) kandidiert nicht wieder. U. Freiburghaus (CH) stellt sich wieder zur Wahl als Vizepräsident der EE. Die niederländischen Zuchtfreunde möchten den Zusatz im § 12.11 der Statuten - zusätzliche Farbenschläge - gestrichen haben.

H. Zürcher (CH) ist der Meinung, die EE-Standardkommission muss den Länderkommissionen weisungsberechtigt werden, bisher diktieren die Großen die Kleinen.

Das Ursprungsland der Rasse soll auch über neue Farbenschläge in anderen Ländern das endgültige Sagen haben.

Zchtfrd. D. de Boer (NL) schlägt vor, dass die jeweilige Sparte der EE über zusätzliche Farbenschläge entscheidet.

Zchtfrd. E. Berthlé erklärt sich bereit, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Generalversammlung auszuarbeiten. D. Kleditsch ist der Meinung, dass der Vorschlag für jedes auf EE-Schauen gezeigte Tier 2,-DM an die EE-Kasse abzuführen für viele Aussteller eine nicht zu vertretene Maßnahme ist, durch die Einbeziehung der für einzelne Rassen durchgeführten Europaschauen ließe sich der Betrag reduzieren. Die überwiegende Meinung ist, die 2,-DM sind zu vertreten, H. Zürcher findet, dass es schade ist das es wieder die nur aktiven Mitglieder trifft.

Zu Top. 10

H. Stroblmair (A) ist der Auffassung, das deutsche System zu übernehmen und in Wels anzuwenden, die Note m = 89 Punkte aber offen zu lassen.

Zu Top. 11

Dieser Punkt wird zurückgestellt bis Verdun.

Zu Top. 12

Zur EE-Tagung im Jahr 2000 wird sich der Niederländische Verband für Hühner, Zwerghühner, Zier- und Wassergeflügelzucht vorstellen. Es sollen keine gelockten Varianten bei Geflügel neu anerkannt werden. Alle Teilnehmer sind auf Anfrage von D. Kleditsch der Meinung, Campell-Enten im weißen Farbschlag müssen wie im Mutterland einen gelben Schnabel haben. Zchtfrd. W. Littau wird prüfen ob dies auch beim dänischen Standard der Fall ist. Mit einem Präsent, in Form eines Ehrentellers, sprach der Vorsitzende E. Berthlé den ungarischen Zuchtfreunden den herzlichen Dank aller Teilnehmer für die gelungene Ausrichtung der Tagung aus und schloß die Beratung.

Ende: 12,50 Uhr

Dietmar Kleditsch, Sekretär